Kapitän Donnerbauch im Kindergarten

„Wir wollen Donnerbauch, wir wollen Donnerbauch!“
„Meine Fischlein, ihr bekommt wohl nie genug von Kapitän Donnerbauch, was?“, fragt Elfie. „Na dann, aye, aye!“ Sie lacht und schlägt das Buch von Piratenkapitän Donnerbauch auf.
„He, ho!“, brüllen alle Kinder aus der Fischegruppe und setzen sich ihre selbst gebastelten Piratenhüte auf. Dann ist es auf einmal so still, dass man eine Hutfeder fallen hören könnte.
Elfie beginnt vorzulesen.

Wie viele Hutfedern siehst du? Zähle.

„Donnerbauch war der hungrigste aller Piratenkapitäne. Jeden Morgen packte ihm seine Frau Pausenbrote in seine Tasche. Und jeden Morgen hatte Kapitän Donnerbauch diese Pausenbrote schon aufgefuttert, bevor das Schiff überhaupt abgelegt hatte. Und es waren wahrlich nie wenige Brote. Schließlich kannte Frau Donnerbauch ihren Mann gut.
An dem Tag, von dem hier erzählt wird, knurrte der Bauch von Kapitän Donnerbauch besonders laut. So laut, dass die Mannschaft dachte, ein Gewitter zöge herauf.
Plötzlich …“

Elfie will umblättern. Doch es geht nicht. Es ist, als hätte jemand die Seiten zusammengeklebt.
Plötzlich ruft Franz aufgeregt: „Guckt mal! Donnerbauch sitzt in unserem Sandkasten!“

Ein Kind hat sich lieber versteckt. Findest du es?

Elfie schaut nach draußen in den Garten und … im Sand sitzt doch tatsächlich ein dicker Mann. Er sieht haargenau aus wie Donnerbauch aus ihrem Piratenbuch. Nur etwas verwirrter.

Die Kinder laufen zum Fenster.

Donnerbauch rappelt sich mühsam auf. Er macht die Augen zu und kneift sich fest in den Arm. „Autsch, tut das weh!“, knurrt er und schaut sich um. Sein Blick fällt auf das Beet mit den reifen roten Erdbeeren, die die Kinder der Fischegruppe gepflanzt haben. Er reibt sich den Bauch und stapft hinüber.

Mit beiden Händen pflückt er die Erdbeeren und stopft sie sich in den Mund. Roter Saft tropft aus seinem Bart.

Franz fängt an zu weinen: „Donnerbauch isst unsere ganzen Erdbeeren auf!“

„Elfie, er soll wieder zurück in sein Buch!“, ruft Fine.

„Ich frage mich vielmehr, wie er da überhaupt herausgekommen ist“, murmelt Elfie leise. Sie überlegt eine Weile. Dann hat sie eine Idee.

„Fischlein, ich habe einen Plan. Wir müssen Donnerbauch eine Falle stellen. Er muss unbedingt wieder in sein Buch hinein! Damit er das tut, müssen wir allerdings unseren Nachtisch opfern, den Schokopudding …“

„Ist mir egal. Er soll bloß nicht alle Erdbeeren aufessen“, sagt Franz. Die anderen Kinder nicken.

„Passt auf!“, sagt Elfie. „Wir stellen die Schüssel mit dem Schokopudding auf das Buch und legen beides nach draußen. Dem köstlichen Pudding wird Donnerbauch ganz bestimmt nicht wider-

stehen können. Und wenn er sich dann über das Buch beugt, machen wir – schwups! – den Deckel wieder zu."

Die Fischekinder nicken.

Elfie nimmt Buch und Schokopudding und geht in den Garten. Die Kinder folgen ihr. Donnerbauch sitzt inmitten der Erdbeeren und schmatzt.

„Guten Tag, Kapitän Donnerbauch. Schön, dass Sie mal … äh … Ja, wie soll ich sagen? … Zum Essen bei uns vorbeischauen", sagt Elfie und streckt Donnerbauch ihre Hand entgegen.

Der Piratenkapitän sieht sie verdutzt an.

Dann sagt er: „Ziemlich lecker hier."

„Lecker! Ja, genau deswegen sind wir hier. Wir haben Ihnen etwas Leckeres mitgebracht. Eine ganze Schüssel Schokopudding. Sehen Sie? Da drüben!" Elfie zeigt auf den Tisch, auf den sie das aufgeschlagene Buch mit der Schüssel voller Schokopudding gestellt hat.

Die Fischegruppe hat auch Gemüse angebaut. Was für welches?

„Schokopudding? Kenn ich nicht …“, knurrt Donnerbauch.
„Aber das müssen Sie probieren“, sagt Elfie und reibt sich den Bauch. „Kommen Sie!“
Neugierig folgt Donnerbauch Elfie zum Schokopudding.
Elfie drückt Donnerbauch den großen Löffel in die Hand.
Sofort macht sich der Kapitän über den Pudding her.
„Mmmmh, oh, ah, ist das gut“, sagt er und steckt seinen ganzen Kopf in die Schüssel.
„Alle auf mein Kommando“, flüstert Elfie. „Eins, zwei, drei!“
Mit einem Riesenschwung klappen Elfie und die Kinder den Buchdeckel zu. Es zischt leise, und Donnerbauch wird mitsamt der Puddingschüssel ins Buch hineingezogen.
„Er ist wieder drin“, jubelt Finchen.
„Und die Seiten kann man jetzt auch wieder umblättern“, sagt Elfie. „Fischlein, schaut, wir haben unsere alte Donnerbauch-Geschichte wieder“, freut sie sich.
„Aber eine Sache ist doch anders“, sagt Finchen und zeigt auf Donnerbauch. „Guckt mal, der Donnerbauch im Buch hat nun einen ganz verschmierten Schokomund.“
„Na, woher der wohl kommt?“, lacht Elfie.
„Das bleibt unser Geheimnis“, rufen die Fischekinder und pflücken sich zum Nachtisch ein paar Erdbeeren.

Geschafft! Klatsche Elfie und den Kindern Beifall.

Kapitän Donnerbauch im Kindergarten
ellermann im Dressler Verlag · © Dressler Verlag GmbH
Aus: Wilde Vorlesegeschichten
Text: Ann-Katrin Heger · Illustrationen: Anna Marshall